Amtliche Mitteilung - Zustellung durch Post.at

www.feuerwehr.tulln.at

BÜRGERINFORMATION DER STADTFEUERWEHR TULLN

Ausgabe 4/2011

Persönliche Schutzausrüstung

Nachbeschaffung von Einsatzbekleidung

Weihnachtswünsche • Oktoberfestrückblick 2011 • Rettungsgasse
Kooperationen mit Tullner Forschungsstätten • Feuerwehrjugend
Einsatzberichte – Einsatztagebuch • Handfeuerlöscherüberprüfung

KLIMA KLEMENT
Klimatechnik Klement GmbH www.KlimaKlement.at +43 (0)664/9378 911 3430 Tulln, Nußallee 3

Die kühlsten KLIMAANLAGEN | Für Zuhause | Für Unternehmer | Für Industrie&Hotels | Die heissesten WÄRMEPUMPEN

CECIL
Bahnhofstraße 4
3430 Tulln
Tel.: 0720 300 187 62
www.flothfashion.at

Vielseitige Leistung für jeden Einsatz

Filiale Stockerau
Rudolf-Hirsch-Straße 5
2000 Stockerau
Tel. 02266/621 50-0
SCANIA
www.scania.at

www.weltladen-tulln.at

fairschenken
WERTVOLLES AUS ALLER WELT

Weltladen Tulln
Bahnhofstraße 19, 3430 Tulln an der Donau
Tel. 02272/62885, www.weltladen-tulln.at
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 09.00 - 12.30 Uhr, 14.30 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.30 Uhr (im Advent bis 17.00 Uhr)
WELT LADEN
GERECHT HANDELN - SINNVOLL KAUFEN

Vorwort

Feuerwehrkommandant HBI Ernst Ambrozy

Liebe Tullnerinnen, liebe Tullner!

Sie halten die Ausgabe 4 der Bürgerinformation aus dem Jahr 2011 in Händen und es steht somit fest, dass sich dieses Jahr dem Ende zuneigt; wieder ein sehr ereignisreiches Jahr für die Tullner Feuerwehr.

Wir konnten einiges an Projekten umsetzen und hatten auch eine Vielzahl an Einsätzen zu denen wir alarmiert worden sind. Was heuer besonders aufgefallen ist, waren die vielen Wespeneinsätze, die zwar nicht spektakulär wirken, aber doch eine gute und fundierte Ausbildung und hohe Aufmerksamkeit der eingesetzten Mannschaft erfordern. Was sonst im letzten Quartal an Einsätzen abzuarbeiten gewesen ist, können Sie auszugsweise wieder den Berichten darüber entnehmen.

Ein Ereignis, welches speziell bei unseren Jüngsten aus der Feuerwehrjugend immer wieder große Aufregung hervorruft sind die Vorbereitungen und schlussendlich die Überprüfungen für die Erlangung der Feuerwehrjugend-Fertigkeitsabzeichen. Sind diese doch das nach außen sichtbare Zeichen dafür, was der Träger eines solchen schon alles aus dem Feuerwehrwesen gelernt und auch im Zuge eines Wissenstests unter Beweis gestellt hat.

Da wir auch Ihnen etwas vermitteln wollen, was mit Ihrer eigenen Sicherheit zu tun hat, steht am 10. Dezember wieder die Aktion „Sicher durch den Advent" auf dem Programm der Tullner Feuerwehr. An diesem Nachmittag können Sie die Handhabung von Feuerlöschern erproben, Sie können Ihre Feuerlöscher an einem der Stände günstig überprüfen lassen, Sie erfahren Wissenwertes aus den Bereichen der Brandprävention und der Eigentumssicherung und Sie haben die Gelegenheit, Blut zu spenden.
Damit Sie aber alle diese anstrengenden und kräfteraubenden Tätigkeiten besser überstehen, ist auch für Ihr leibliches Wohl gesorgt, wofür unsere erprobten Spezialisten für Speis und Trank bürgen.

Da ich gerade das Thema „Essen und Trinken" erwähnt habe, möchte ich auch kurz auf das heurige Oktoberfest zurückblicken. Es war geprägt von herrlichem Wetter (eine Woche zuvor war noch Schlechtwetter für diese Tage angesagt) und die Stimmung war an allen drei Tagen sichtlich gut. Es hat auch heuer wieder das nahezu schon traditionelle „Hopperla" beim Bieranstich gegeben, welches diesmal durch einen Gast des Festes geliefert worden ist. Der Herr Bürgermeister hat ja vorgeschlagen, einen Freiwilligen aus den Reihen der Besucher das Bier anschlagen zu lassen. Die „Bier-Pipm" hat diesen Anschlag nicht überstanden.

Was mir aber ein besonderes Anliegen im Zusammenhang mit dem Oktoberfest ist: Wir sind auf unsere Anfrage nach Tortenspenden mit Köstlichkeiten an Kuchen und Torten reichlich bedacht worden und ich möchte mich bei dieser Gelegenheit bei allen Bäckerinnen (und auch Bäckern?) dafür herzlichst bedanken. Zeigt diese Geste doch, dass wir von der Tullner Bevölkerung nicht nur mit Geldspenden unterstützt werden, sondern auch mit dem, was heutzutage zu den kostbarsten Dingen gehört, nämlich ZEIT. Zeit die dafür verwendet wurde, zu rühren, zu kneten, zu backen und schlussendlich das fertige Werk zu verzieren.

Nehmen Sie sich auch im Advent hin und wieder ZEIT und lassen Sie sich nicht in eine Hast und Unruhe versetzen. Genießen Sie die Feiertage und lassen Sie das Jahr 2011 gut ausklingen, das wünscht Ihnen stellvertretend für die Mannschaft der Tullner Feuerwehr

HBI

IMPRESSUM **Herausgeber:** Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt (DVR: 0649066)
Für den Inhalt verantwortlich: Kommandant Ernst Ambrozy
Fotos: Pressedienst der Stadtfeuerwehr Tulln

Produktion, Konzeption und Anzeigenverwaltung: Druckservice Muttenthaler GmbH, Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen, Telefon 07416/504-0*
gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Johann Sandler GesmbH & Co KG, UW-Nr. 750

Was war los ...

Oktoberfest 2011

Das Feuerwehrkommando möchte sich bei allen bedanken die durch ihre Mitarbeit – vor und hinter den Kulissen – wieder dafür gesorgt haben, dass dieses Fest so erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Von 16. bis 18. September veranstaltete die Stadtfeuerwehr Tulln das bereits traditionelle Oktoberfest. Bereits am ersten Tag sind die Belegschaften zahlreicher Tullner Unternehmen der Einladung der Feuerwehr gefolgt und haben die Gelegenheit genutzt bei unserem Fest gemeinsam Mittag zu essen.
Beim Bieranstich überraschte Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk, denn anstelle sich selbst zu versuchen, lud er drei Festbesucher ein den Anstich durchzuführen. Dabei ging nach wenigen Schlägen jedoch der Zapfhahn zu Bruch und dem Fass war somit kein Tropfen des Gerstensaftes zu entlocken. Doch die Feuerwehr bewies wieder ihre Fähigkeit rasch zu helfen und mit den an der Bierschank gefüllten Krügen konnte schließlich doch noch auf einen guten Festverlauf angestoßen werden.
Am zweiten Festtag folgten **124 Personen** den Aufrufen der Blutspendezentrale und nutzten die ganztägige Möglichkeit, um im Bus des Blutspendedienstes des Roten Kreuzes Blut zu spenden. Auch zahlreiche Feuerwehrmitglieder und Festhelfer(innen) gingen mit gutem Beispiel voran und spendeten Blut.
Am Sonntag füllte sich bereits mit Beginn des Frühschoppens wieder die Halle und auch der gesamte Vorplatz mit Gästen, welche sich über Vorzügliches aus der Küche und vom Grill erfreuten sowie die hausgemachten Mehlspeisen genießen konnten.

Die zahlreichen Festgäste konnten drei herrliche Spätsommertage bei unserem Oktoberfest genießen, bis am Abend des Sonntages eine Kaltfront für ein kühles Ende sorgte. Sie, liebe Festbesucherinnen und Festbesucher, unterstützen Jahr für Jahr mit Ihrem zahlreichen Besuch den laufenden Feuerwehr-Betrieb, da die Einnahmen zusätzliche Mittel für diesen darstellen – auch dafür ein **herzliches Dankeschön**!

Torten für's
Feuerwehrfest 2011

Besonderen Dank gilt es auch jenen Damen auszusprechen, welche u. a. dem Aufruf in der letzten Ausgabe unserer Bürgerinfo gefolgt sind und durch ihre vorzüglichen Backkünste das Feuerwehrfest mit hausgemachten Mehlspeisen bereicherten.

DANKE!

Dank der zahlreichen Sachspenden – für welche wir uns sehr herzlich bedanken – konnte auch in diesem Jahr die Tombola wieder mit attraktiven Preisen gestaltet werden.
Wir möchten uns auch bei den **125 Unternehmen** bedanken, welche die Möglichkeit zur Anmietung von Werbeflächen nutzten und mit ihren Transparenten und Werbetafeln die Feuerwehr unterstützen.

Rettungsgasse

ab 1. Jänner 2012

Auf den österreichischen Autobahnen und Schnellstraßen wird mit 1. Jänner 2012 die Rettungsgasse verpflichtend eingeführt. Damit geht eine langjährige Forderung der Einsatz- und Rettungsorganisationen in Erfüllung.

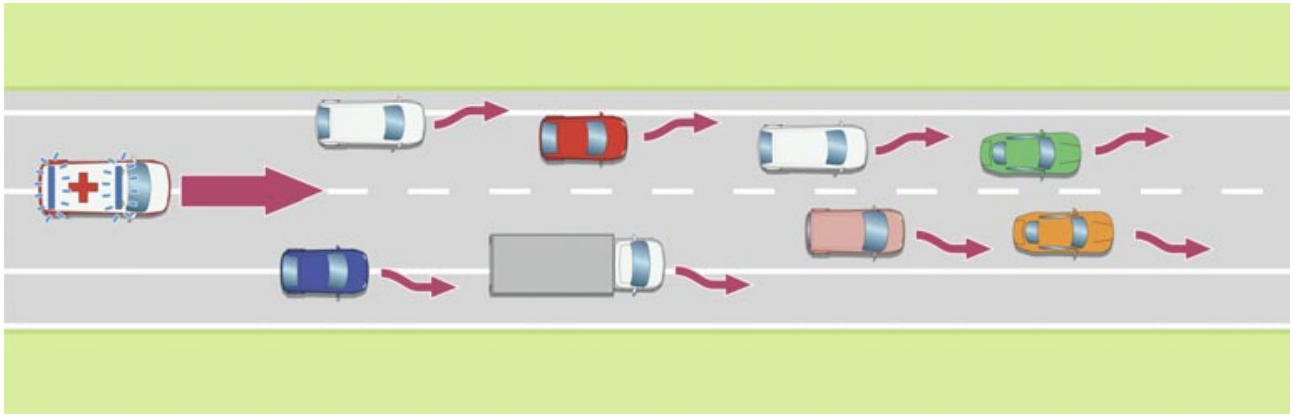
Zum Einsatzgebiet der Stadtfeuerwehr Tulln gehört auch die Stockerauer Schnellstraße (S5) welche von vielen Tullner für die Fahrt in die Bundeshauptstadt, in Richtung Krems oder seit Eröffnung der Donaubrücke bei Traismauer auch in Richtung St. Pölten und Ziele darüber hinaus genutzt wird.

Bei Verkehrsunfällen auf mehrspurigen Straßen kann ein geordneter Korridor für Einsatzfahrzeuge lebensrettend sein. Je schneller die Rettungskräfte am Unfallort sind, desto größer ist die Überlebenschance. Fahrzeuglenker sind dann verpflichtet bei Stocken des Verkehrs eine Gasse zu bilden, um Einsatzfahrzeugen die Durchfahrt zu ermöglichen.

Das Prinzip der Rettungsgasse ist einfach. Fährt ein Einsatzfahrzeug auf das Stauende auf, fährt die eine Kolonne nach links, die andere nach rechts. Auf der sich so öffnenden „neuen" Fahrspur können sich auch die 2,5 Meter breiten Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr problemlos der Unfallstelle nähern.

Wie man richtig Platz macht für die Einsatzkräfte, vermittelt eine Infokampagne der ASFINAG im Auftrag der Österr. Bundesregierung.

http://www.rettungsgasse.com



Grafik ÖAMTC

Campus Tulln

Kooperationen mit Tullner Forschungsstätten

Nachdem die Stadtfeuerwehr seit Oktober 2011 ein von Univ.-Prof. DI Dr. Andreas Paul Loibner, vom Institut für Umweltbiotechnologie am Interuniversitären Department für Agrarbiotechnologie (IFA Tulln), geleitetes Forschungsprojekt zu einem neuen Ölbindemittel, dessen Potential bei oberflächigen Kontaminationen im Zuge eines Pilotversuches durch ein aus der Natur gewonnenes Material erprobt wird, unterstützt, fand am 11. November 2011 eine weitere Zusammenarbeit mit einer erst kürzlich nach Tulln übersiedelten Forschungsstätte statt.

Im Rahmen des Enjoy Science Events am kürzlich in Tulln eröffneten Universitäts- und Forschungszentrum (UFT) wurde ein 2 Tonnen schwerer Geländewagen an vier nur 10 mm dicken Holzstäben angehoben.
Mit der Unterstützung durch die Stadtfeuerwehr wurde dieser, von Dr. Christoph Buksnowitz und Herrn Ing. Christian Weichhart (Institut für Holzforschung), vorbereitete Versuch, direkt vor dem UFT-Gebäude live als Premiere durchgeführt.

Die vier Zugstäbe aus Eschenholz, mit einem Durchmesser von 10 mm, sollten nach den Berechnungen die Last mit einer entsprechenden Sicherheitsreserve tragen können.

Die Spannung, ob der Versuch klappen würde, war jedoch nicht nur auf die Schülerinnen und Schüler beschränkt. Die Feuerwehrmitglieder und die Holzforscher fieberten Seite an Seite mit Frau Dr. Petra Bohuslav (Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus, Technologie und Sport) und Herrn Mag. Karl Wilfing (Landesrat für Bildung, Jugend, Raumordnung und öffentlicher Verkehr) bis die Reifen des Fahrzeuges von sehr wenig Holz getragen den Bodenkontakt verloren.

Während ein 2 Tonnen schwerer Pickup einen Dreiviertelmeter über dem Boden schwebte, erntete der Zukunftswerkstoff Holz einen riesigen Applaus von einer begeisterten Menge – Schülerinnen und Schüler die Holz nun mit Sicherheit zu den Hochleistungsmaterialien zählen.

Der Campus Tulln und insbesondere das neue UFT, welches in modernster Gebäudetechnik auf 18.500 m² u. a. über 69 Labore und Seminarräume, Büros, eine Mensa und zwei Glashäuser verfügt ist nicht nur in brandschutztechnischer Hinsicht eine Herausforderung für die Stadtfeuerwehr, sondern bietet bereits gleich von Anfang an die Möglichkeit von Kooperationen sowie Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Forschung.

Holzstäbe dienen als Hebematerial

V.l.: LR Dr. Petra Bohuslav, Ing. Christian Weichhart, LR Mag. Karl Wilfing und Ing. Christoph Buksnowitz

Nachbeschaffung von Einsatzbekleidung

Zur Sicherheit der Atemschutzträger

Aufgrund der Tatsache, dass die bisherige Einsatzbekleidung schon bis zu 13 Jahre alt war und leider nicht mehr vor allen Einflüssen schützen konnte, wurde im Hinblick auf die Sicherheit der ehrenamtlichen Mitglieder die Nachbeschaffung von 20 Einheiten – bestehend aus Textilschutzjacke und -hose – im laufenden Budget vorgesehen. Hierfür gilt ein großer Dank der Stadtgemeinde, die es ermöglichte diese neue Einsatzbekleidung für die 20 einsatzaktivsten Atemschutzgeräteträger nachzubeschaffen und damit den Tullner Feuerwehrmitglieder einen optimalen Schutz gewährt, wenn sie sich für MitbürgerInnen in Gefahrensituationen begeben.

Die neue Einsatzkleidung entspricht den aktuellen Richtlinien und Normen für Schutz- und Warnkleidung und ist geprüft sowie zertifiziert nach EN 469: 2005 Stufe 2. Die textilen Einsatzjacken und -hosen bestehen aus einem mehrlagigen, hochtemperaturbeständigem, reißfestem Nomex-Delta-Gewebe und einem Goretex-Fireblocker. Ellenbogen- und Knieverstärkungen bieten zusätzlichen Schutz von gefährdeten Körperpartien. Die Schutzbekleidung ist ergonomisch konzipiert und sorgt für eine Herabsetzung der Hitzebelastung für den Träger, reduziert den Aufbau von Wärmestau im Körperinneren und unterstützt dadurch die Einsatzkräfte bei der Erfüllung aller Aufgaben, die Feuerwehrmitglieder regelmäßig ausüben müssen.

Grundsätzlich ist optisch kein Unterschied zur bisherigen Einsatzbekleidung zu erkennen. Die neue Schutzjacke ist etwas kürzer und erhöht damit die Beweglichkeit der Feuerwehrmitglieder. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben ist die Innenjacke nicht mehr auszippbar ausgeführt. Durch die ausreichende Sicherheitsbestreifung in reflektierender gelb/silber Kombination ist die erforderliche Wahrnehmbarkeit laut den gültigen Normen gegeben und es kann weiterhin auf das Tragen von zusätzlichen Warnwesten im Verkehrsraum verzichtet werden.

Auch wenn bereits zahlreiche Feuerwehren Österreichs auf die neue Farbe Sandgelb umstellen, wurde im Hinblick auf die Einheitlichkeit innerhalb der Feuerwehren der Stadtgemeinde Tulln die Schutzbekleidung bewusst im traditionellen Feuerwehr-Blau nachbestellt und entspricht somit auch der Dienstanweisung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes.

Aufgrund der äußerst positiven Erfahrungen mit der bisherigen Schutzbekleidung fiel die Entscheidung wieder auf die Marke Bristol, welche sich in vielen Ländern zur führenden Marke an Feuerwehrschutzbekleidung etabliert hat. Nach Auslieferung durch den Bristol-Vertriebspartner, Feuerwehrausstatter Rumpold, erfolgte die Übergabe im Zuge des Feuerwehrfestes am 16. September 2011 durch Bürgermeister Mag. Peter Eisenschenk.

TGW
Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.
Herbert Wammerl
Geschäftsführer
Wirtschaftstreuhänder
Steuerberater
Albrechtsgasse 12 / 2
3430 Tulln
www.tgwtulln.at
Tel 0 22 72 / 63 63 8
Fax 0 22 72 / 63 63 8 22
herbert.wammerl@tgwtulln.at

Fleisch · Wurst · Wild · Geflügel
HS
Hans Schmölz
3430 Tulln, Hauptplatz 10
Tel.: 02272/62317 - Fax 8

Feuerwehrjugend

Fertigkeitsabzeichen „Melder“

Am Samstag, dem 12. November 2011, nahmen acht Feuerwehrjugendmitglieder am Fertigkeitsabzeichen „Melder“ im Feuerwehrhaus Hintersdorf teil.

Nachdem die Jungfeuerwehrmänner laufend auf das Kommunizieren mit dem Digitalfunk vorbereitet werden, mussten sie am Samstag folgende Stationen durchlaufen:

- Theoretischer Wissenstest mit 40 Fragen
- Handhabung eines Digitalfunkgerätes
- Absetzen einer Meldung mit einem Digitalfunkgerät

Alle Teilnehmer haben das Fertigkeitsabzeichen mit Erfolg bestanden.

SEIDLBAU TULLN

Baugesellschaft m.b.H.

Beim Ziegelofen 5
3430 Tulln
Tel.: 02272 / 62 424

E-Mail: office@seidlbau.at
www.seidlbau.at

Actionreicher Vormittag
der Feuerwehrjugend

Am Samstag, dem 6. August 2011 absolvierten die Mitglieder der Feuerwehrjugend drei Einsatzübungen.

Begonnen wurde, unter der Leitung von Feuerwehrjugendbetreuer EOBI Werner Rosenstingl, um 9 Uhr mit einer technischen Einsatzübung.
Bei einem simulierten Verkehrsunfall wurde das richtige Arbeiten mit den hydraulischen Rettungsgeräten geübt. Mit dem hydraulischen Spreizer wurden die Türen eines verunfallten PKW's geöffnet und mit der hydraulischen Schere wurde dann das Dach des Fahrzeuges entfernt.

Nach einer kurzen Pause folgte bereits die Alarmierung zu einem Fahrzeugbrand.
Mit Hilfe der Hochdruck-Schnellangriffseinheiten von zwei Tanklöschfahrzeugen wurde von den Jungfeuerwehrmännern der PKW-Brand rasch gelöscht.
Anschließend folgte noch eine PKW-Bergung. Mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges wurde der ausgebrannte PKW geborgen und verladen.

Abschließend gab es noch ein gemeinsames Mittagessen mit Schnitzel und Pommes.

Mein BERGER Schinken

Fleischwaren Berger
GesmbH & Co KG

3443 Sieghartskirchen | Koglerstraße 8
Tel.: +43(0)2274/6081 | Fax: +43(0)2274/6081-146
e-mail: office@berger-schinken.at
homepage: www.berger-schinken.at

FILTERTECHNIK
Wasser- und Abwassertechnik
Kaplanstraße 7, 3430 Tulln
T: 02272/81307-0, F: Dw -9, office@ab-filtertechnik.at

Mag. Sigrid Räth
Rechtsanwalt

Tel. 02272/812 19
Mobil: 0664/51 09 607
Fax: 02272/820 68

Dammweg 6
A-3430 Tulln a. d. Donau
ra@rechtsanwalt-raeth.at

www.rechtsanwalt-raeth.at

Einsatztagebuch

Eine 34-jährige rumänische Staatsbürgerin und ihre Familie waren mit einem Mercedes ML 230 Richtung Pforzheim (D) unterwegs. In Tulln legten sie mittags eine kurze Rast ein, um einen Spaziergang entlang der Großen Tulln zu machen. Als Ausgangspunkt wählten sie eine befestigte Abstellfläche neben der Kronauer Brücke. Nach Beendigung der Pause startete die Lenkerin das Fahrzeug. Aufgrund des falsch eingelegten Ganges fuhr der PKW nach vorne und rollte über die Böschung. Geistesgegenwärtig betätigte die Fahrerin noch die Bremse und kam dadurch kurz vor dem parallel zur Großen Tulln verlaufenden Gießgang zum Stillstand. Alle drei Insassen blieben dabei unverletzt. Von der zu Hilfe gerufenen Stadtfeuerwehr wurde der PKW mit der Seilwinde des Wechselladefahrzeuges von der Böschung geborgen und auf den Parkplatz zurückgezogen.

Ein 50-jähriger Lenker aus Tulln war in den Nachtstunden mit seinem Ford Focus bei der Einfahrt zum Kreisverkehr „Buchinger Kreuzung" über eine Verkehrsinsel geraten, wodurch das Fahrzeug schwer beschädigt wurde. Nach der Unfallaufnahme durch die Polizei konnte die Unfallstelle durch die Feuerwehr geräumt werden. Der Kleinwagen wurde auf das Abschleppfahrzeug verladen und zur Markenwerkstatt abtransportiert.

Ein 20-jähriger Wiener war mit einem Toyota iQ auf der S5 in Fahrtrichtung Wien unterwegs. Nach 21:00 Uhr geriet er aus bislang ungeklärter Ursache bei Straßenkilometer 69,0 rechts von der Fahrbahn ab, überschlug sich, durchbrach den Wildschutzzaun und kam seitlich im angrenzenden Auwald zum Stillstand. Der Lenker konnte sich leicht verletzt selbst aus dem Fahrzeug befreien. Nach der Unfallaufnahme durch die Exekutive wurde das Unfallfahrzeug mit Muskelkraft aufgerichtet und anschließend mit der Bergeseilwinde des Wechselladefahrzeuges zurück auf die Fahrbahn gezogen. Der Abtransport zur Tullner Markenwerkstatt erfolgte mit dem Wechselladeaufbau-Abschlepp.

Der Geschäftsführer einer Mulden- & Container-Servicefirma war auf der Stockerauer Schnellstraße mit einem Einachsanhänger, beladen mit Alugetriebeteilen, von Gerasdorf nach Sattledt unterwegs. Aus bislang ungeklärter Ursache löste sich nach 11:00 Uhr, auf Höhe der TKBA Saria in Fahrtrichtung Krems, der Anhänger vom Kugelkopf des Zugfahrzeuges und überschlug sich in Folge einmal. Der unverletzte Fahrzeuglenker konnte seinen PKW unbeschädigt am Pannenstreifen abstellen und bis zum Eintreffen der Autobahnpolizei die nachkommenden Verkehrsteilnehmer erfolgreich auf die Unfallstelle aufmerksam machen. Nach dem Absichern der Unfallstelle wurde der Anhänger mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp verladen und zum Tullner Feuerwehrareal transportiert.

Agility-Trainer • Vertrieb von Tiernahrung 100 % Natur und handgemachten Hundekeksen
(auch mit Bachblüten und getreidefreie Sorten)
Nur das BESTE für Deinen BESTEN Freund!
Wir beraten Sie gerne.
Lieferung per Post direkt ins Haus!
Karin Gartler-Rappold
Mobil: 0676/930 34 34
3430 Tulln, Langenlebarner Straße 86
www.nature4u.at mit Online-Shop

Felsenfisch KG
Unternehmensberatung und Kommunikation
3430 Tulln, Eschengasse 9
Tel.: +43 (0) 22 72 / 68 920
Email: office@felsenfisch.at - www.felsenfisch.at

Bei starkem Regen war ein 63-jähriger Lenker aus Wien im Morgenverkehr mit einem Mercedes Benz in dem zur Zeit nur einspurig befahrbaren Baustellenbereich der Königstetter Straße von der Fahrbahn abgekommen, wodurch der rechte Teil des Fahrzeuges auf der Baustellenkante zum Stillstand kam. Der PKW wurde mit dem Kran zurück auf die asphaltierte Fahrbahn gehoben und anschließend bei der nahen Markenwerkstätte abgestellt.

Ein 85-jähriger Wiener war am Nachmittag mit seinem VW Golf Variant auf der Stockerauer Schnellstraße in Fahrtrichtung Wien unterwegs. Aus bislang ungeklärter Ursache geriet er kurz vor Strkm. 71,0 rechts von der Fahrbahn ab, schlitterte entlang des Wildschutzzaunes und kam auf der Böschung zum Stillstand. Der Lenker konnte sich unverletzt selbst aus dem Fahrzeug befreien. Das Unfallfahrzeug wurde mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges verladen und zum nächstgelegenen Abstellplatz transportiert.

Um 17:11 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr zu einem Auffahrunfall auf der Tullner Südumfahrung (LB14) alarmiert. Ein Fahrer aus Michelhausen sah den vor ihm anhaltenden PKW zu spät und fuhr diesem im Heckbereich auf. Alle Unfallbeteiligten blieben unverletzt. Der stark beschädigte Fiat Punto wurde mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges verladen und mit diesem zum ÖAMTC-Stützpunkt transportiert.

Ein 27-jähriger Lenker aus Mautern war im Morgenverkehr mit seinem Hyundai ix35 auf der Bundesstraße 19 unterwegs, als ca. 200 Meter vor dem Kreisverkehr der S5-Abfahrt ein Reh aus dem angrenzenden Augebiet die Fahrbahn überquerte. Trotz einer Vollbremsung konnte er den Zusammenstoß nicht verhindern und geriet mit seinem Fahrzeug von der Fahrbahn ab. Während das Tier den Unfall nicht überlebte, blieb der Lenker unverletzt. Das Unfallfahrzeug wurde mit der Bergeseilwinde des Wechselladefahrzeuges zurück auf die Fahrbahn gezogen, anschließend auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp verladen und zur Tullner Markenwerkstatt überstellt.

Die Stadtfeuerwehr wurde um 17:38 Uhr, gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Neuaigen, zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf der Landesstraße zwischen Tulln und Trübensee alarmiert. Der Lenker eines Richtung Neuaigen fahrenden Mini Coopers stieß aus bislang ungeklärter Ursache mit dem VW Golf eines 19-jährigen Tullners zusammen. Dabei wurde der Mini in den angrenzenden Auwald geschleudert und kam seitlich zwischen den Bäumen zum Stillstand. Beim Eintreffen der Feuerwehr wurden die beiden Lenker und ein Mitfahrer bereits vom Rettungsdienst an der Einsatzstelle erstversorgt. Die Feuerwehr errichtete den Brandschutz und unterstützte die Rot-Kreuz-Teams. Zwei Verletzte wurden ins Landesklinikum Donauregion Tulln und ein Verletzter mit dem Notarzthubschrauber „Christophorus 2" ins Landesklinikum Waldviertel Horn gebracht. Nach der Unfallaufnahme durch die Exekutive wurden die Unfallfahrzeuge mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges auf die Abschleppeinheiten der Stadtfeuerwehr verladen und mit diesen zu den Tullner Markenwerkstätten transportiert.
Für die Dauer des Einsatzes war die Landesstraße 2156 gesperrt.

Ein 84-jähriger Wiener war am frühen Nachmittag mit seinem Opel Omega in Fahrtrichtung Krems der S5 unterwegs. Unmittelbar nach der Anschlussstelle Tulln, bei Straßenkilometer 77,3, verlor er – nach eigenen Angaben – aufgrund eines Reifenschadens die Kontrolle über sein Fahrzeug und prallte erst gegen die Betonmittelleitschiene, dann gegen die Leitschiene am rechten Fahrbahnrand bis er schließlich zwischen den beiden Fahrspuren zum Stillstand kam. Aufgrund des zu diesem Zeitpunkt geringen Verkehrsaufkommens, wurde kein weiteres Fahrzeug in den Unfall verwickelt. Der Lenker konnte sich unverletzt selbst aus dem Fahrzeug befreien. Nach der Aufnahme durch die Exekutive wurde das Unfallfahrzeug mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges verladen und zur Tullner Markenwerkstätte transportiert.

Der Lenker eines Ford Fiesta war, auf der regennassen Landesstraße 112 im Bereich Langenschönbichl, aus bislang unbekannter Ursache, einem vor ihm fahrenden Seat Ibiza aufgefahren. Die Lenkerin des Seat wurde dabei unbestimmten Grades verletzt und vom Notarzt erstversorgt. Um 16:57 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr zur Unterstützung der örtlichen Einsatzkräfte alarmiert. Die Feuerwehrmitglieder unterstützten das Rot-Kreuz-Team bei der schonenden Personenrettung aus dem Unfallfahrzeug.

Eine 43-jährige Lenkerin aus dem Bezirk Gänserndorf war mit einem Suzuki Grand Vitara auf der S5 in Fahrtrichtung Wien unterwegs. Aus bislang ungeklärter Ursache geriet sie nach Mitternacht, bei Strkm. 75,0, rechts von der Fahrbahn ab und kam hinter dem Wildschutzzaun zum Stillstand. Die Lenkerin konnte sich unverletzt selbst aus dem Fahrzeug befreien und die Einsatzkräfte verständigen. Aufgrund eines Ölaustrittes wurde das Unfallfahrzeug mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges verladen und im Auftrag der Polizei zur Markenwerkstätte in Stockerau transportiert.

Um 01:39 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr erneut zu einem Verkehrsunfall auf der Landesstraße 2156 zwischen Tulln und Trübensee alarmiert. Der Absdorfer Lenker eines Richtung Neuaigen fahrenden Renault Megane Cabrios kam, bei Straßenkilometer 0,95, aus bislang ungeklärter Ursache rechts von der Fahrbahn ab, schlitterte über die Böschung und prallte im angrenzenden Auwald auf der Fahrerseite liegend mit dem Dach voran gegen einen Baum. Beim Eintreffen der Feuerwehr wurde der Lenker bereits vom Rettungsdienst an der Einsatzstelle erstversorgt, bevor dieser ins Landesklinikum gebracht wurde. Die Einsatzstelle wurde abgesichert und ausgeleuchtet bevor das Unfallwrack mit der Bergeseilwinde aus dem Auwald gezogen und anschließend mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges verladen und zur Tullner Markenwerkstätte transportiert wurde.

Urlaub gesucht.
Reiseprofis in Tulln gefunden.
Rosenarcade, 050 884 217-0, tulln@tui.co.at
TUI ReiseCenter
Ihr Markenreisebüro in Tulln
Fragen Sie nach unseren speziellen Konditionen für die Mitglieder der Tullner Feuerwehr.
Wir freuen uns auf Sie!
World of TUI

In derselben Woche ein neuerlicher Verkehrsunfall zwischen Tulln und Trübensee – ein 20-jähriger Tullner war im Abendverkehr auf der Landesstraße 2156 bei der „Bildereiche“ von der TKBA Saria kommend Richtung Tulln mit einem Opel Corsa unterwegs, als er nach eigenen Angaben von einem entgegenkommenden Fahrzeug geblendet wurde. Er leitete daraufhin eine Vollbremsung ein und prallte gegen einen in der Verkehrsinsel stehenden Baum. Der Lenker und die beiden Mitfahrer blieben dabei unverletzt. Die Einsatzstelle wurde abgesichert und ausgeleuchtet bevor das Unfallwrack mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges verladen und zur Tullner Markenwerkstätte transportiert wurde.

Im Morgenverkehr war der 41-jährige Lenker eines Chrysler Grand Voyager mit seinem 8-jährigen Sohn auf dem östlichen Bauabschnitt der Tullner Südumfahrung unterwegs, als es im Zuge eines Überholmanövers zum Zusammenstoß mit einem entgegenkommenden Smart kam. Der Kleinwagen wurde durch die Wucht des Zusammenstoßes von der Fahrbahn in das angrenzende Feld geschleudert. Die Lenkerin und ihr Mitfahrer wurden dabei unbestimmten Grades verletzt und mittels hydraulischen Rettungsgeräten aus dem Fahrzeug befreit. Nach der Erstversorgung durch das Notarztteam wurden die beiden Patienten zur weiteren Behandlung ins nahe Landesklinikum gebracht.
Nach der seitens der Polizei durchgeführten Fotogrammetrie wurden die Unfallfahrzeuge mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges auf die Abschleppeinheiten verladen und zu den Tullner Markenwerkstätten gebracht. Die abschließende Fahrbahnreinigung führten die Mitarbeiter der Straßenverwaltung durch.

In Eigener Sache ...

Im Sommer 2008 ist die erste Ausgabe der Bürgerinformation, mit dem Ziel über die Aktivitäten der Stadtfeuerwehr mit aktuellen Berichten zu informieren, erschienen. In den folgenden vier Jahren folgten bereits 15 Ausgaben mit einer Auflagezahl von jeweils rund 6.500 Stück, welche quartalsmäßig an alle Haushalte im Stadtgebiet versendet wurden.

Die Schaltung von Werbeinseraten durch Unternehmen, Ärzte usw. ermöglichte es die gesamten Produktions- sowie Versandkosten zu decken und das periodische Druckwerk für die Feuerwehr kostenfrei zu finanzieren, sodass Ihre Spenden zu 100 % der Freiwilligen Feuerwehr Tulln zur Verfügung stehen! Dafür möchten wir uns sehr herzlich bedanken.

Aufgrund des Rückganges des Anzeigenverkaufes wird die Bürgerinformation im nächsten Jahr mit 3 Ausgaben, statt wie bereits gewohnt mit 4, erscheinen. Wir hoffen, Sie damit auch weiterhin aktuell über die Aufgaben und Tätigkeiten Ihrer Freiwilligen Feuerwehr informieren zu können.

Das Redaktionsteam

v.l.n.r.: Ing. Christoph Keiblinger, Michaela Plobner, Gerhard Müller, Werner Rosenstingl, Christian Bartl

Sicher durch den Advent

Feuerlöscherüberprüfung

Nicht vergessen!
Zweijährige
Überprüfungspflicht

Für die Sicherheit in der Advent- und Weihnachtszeit bietet die Stadtfeuerwehr Tulln der Bevölkerung am

Samstag,
10. Dezember 2011
15:00 bis 20:00 Uhr

im Feuerwehrhaus Tulln – Brückenstraße 11 – wieder die Möglichkeit ihren Handfeuerlöscher prüfen zu lassen.

Samstag, 10. Dezember 2011
15:00–20:00 Uhr
im Feuerwehrhaus Tulln

- Es können auch Feuerlöscher, Heimrauchmelder oder Haushaltslöschdecken erworben werden.
- Neben Vorführungen kann auch der Umgang mit Feuerlöschern geübt werden.
- Kinder haben die Möglichkeit die Feuerwehrautos zu besichtigen und Infos über unsere Feuerwehrjugendgruppe zu erhalten.
- Infos und Beratung.
- Weiters besteht auch gleichzeitig die Möglichkeit zum Blutspenden.
- Infostand der Polizei – Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst.
- Vorführung der Österreichischen Rettungshundebrigade.

fire-shop!
Werner Weingartshofer
A-2100 Korneuburg, Laaerstrasse 12
Tel.: +43/2262/64300 - Fax.: +43/2262/64342
Handy: +43/664/2 122 122
Öffnungszeiten
Di - Fr 9 - 12 Uhr & 16 - 18 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr
Montag geschlossen
www.fire-shop.at
office@fire-shop.at
Feuerlöscher
Textilstickerei
Feuerwehrbedarf

INFO • INFO • INFO • INFO • INFO

Personen, die am Überprüfungstag keine Zeit zur Verfügung haben, können die Feuerlöscher bereits in der Vorwoche im Feuerwehrhaus abgeben.

Abgabe- bzw. Abholzeiten:

Werktags jeweils von 08:00 bis 16:30 Uhr. Die Abholung im Verhinderungsfall sollte bis längstens 16. Dezember 2011 erfolgen.